

Arbeitslehre zwischen digitaler und analoger Bildung

GATWU-Jahrestagung 2027 am 15. – 16. März
im Rahmen der 24. Hochschultage Berufliche Bildung
an der Technischen Universität München

Aufruf zur Einreichung von Vorschlägen für Vorträge, Workshops & Poster

Die nächste GATWU-Jahrestagung findet im Rahmen der 24. Hochschultage Berufliche Bildung statt, die wiederum unter dem Motto steht: „KI: Berufliche Bildung neu gestalten. Agil modernisieren – Lernwege modern denken – Qualität sichern“. Mit der KI steht der technologische Treiber im Mittelpunkt, der aktuell sowohl Arbeit und Beruf als auch berufliche und arbeitsorientierte Bildung massiv verändert. Für unsere Jahrestagung orientieren wir uns an dem Obertitel der Hochschultage, fokussieren jedoch stärker auf das für die Arbeitslehre und verwandte Fächer besonders relevante, umfassendere Spannungsfeld zwischen digitaler und analoger Bildung. Fragen, die in diesem Zusammenhang adressiert werden können, lauten:

- Bestehen zwischen digitaler und analoger Bildung eher Synergien oder eher Konkurrenzen?
- Welch hybriden Lehr-Lernformate lassen sich in der Arbeitslehre erfolgreich einsetzen?
- Welche Bedeutung haben Arbeitslehre-Werkstätten vor dem Hintergrund zunehmender Digitalisierung und welche Entwicklungsaufgaben ergeben sich daraus?
- Wie verändern sich die Rolle und das berufliche Selbstverständnis der Lehrkräfte im Zusammenspiel von Werkstatt und Digitalisierung
- Wie sind zeitgemäße Prüfungen vor dem Hintergrund zunehmender KI-Nutzung zu gestalten?
- Welche Unterschiede sind dabei zwischen arbeitsorientierter Bildung an Schulen und an Hochschulen zu beachten?

Mit diesem Call rufen wir alle Interessierten aus Wissenschaft und Praxis auf, sich an der Tagungsgestaltung mit Vorschlägen für Workshops, Vorträge und Poster zu beteiligen. Dabei könnten die oben genannten, aber selbstverständlich auch andere Fragen im Themenfeld behandelt werden.

Thematisch sind alle Teilbereiche der Arbeitslehre beziehungsweise der arbeitsorientierten Bildung relevant, also vor allem

- Berufs- und Studienorientierung;
- Technische Bildung;
- Ökonomische Bildung;
- Haushaltsbezogene Bildung (einschließlich Verbraucherbildung).

Von besonderem Interesse sind Beiträge, die im Sinne einer integrativen Arbeitslehre verschiedene Inhaltsbereiche verknüpfen. Dies kann insbesondere auch unter Bezugnahme auf andere Querschnittsthemen erfolgen, die mit der zunehmenden Digitalisierung verknüpft sind, etwa die nachhaltige Entwicklung sowie soziale und geschlechterbezogene Gerechtigkeitsfragen.

Dem Organisationsteam ist es ein besonderes Anliegen, dass möglichst alle Bundesländer mit ihrer jeweils spezifischen Situation und Beiträge aus der Schulpraxis und Wissenschaft sowie Bildungspolitik auf der Tagung vertreten sind. Mit diesem Ansatz soll die Fachtagung zu einem lebhaften Theorie-Praxis-Dialog und vitalen Kooperationen zwischen den Akteuren und Akteurinnen der Arbeitslehre und ihrer Fächerverbünde beitragen.

Zeitlich werden die Vorträge 20 Minuten dauern, die Workshops 90 oder 180 Minuten. Bitte stellen Sie Ihre Vorschläge in einem kurzen **Abstract mit maximal 500 Wörtern** dar. Lassen Sie uns wissen (insbesondere bei Workshop-Vorschlägen), wenn Sie besondere räumliche Voraussetzungen für Ihren Beitrag benötigen. Eine Publikation der Beiträge ist geplant.

Bitte senden Sie Ihren Abstract als PDF-Dokument **bis zum 31. Oktober 2026** an schrader@gatwu.de

In der Hoffnung auf rege Beteiligung und mit herzlichen Grüßen

für den GATWU-Vorstand

Marianne Friese, Ulf Schrader, Kerstin Döllmann und Matthias Schönbeck